



# Strategische Programmierung und die Rolle der Indikatoren

*Claire SAUVAGET  
Europäische Kommission,  
GD AGRI, Referat F3  
Berlin, 11. April 2013*

## Die strategische Programmierung

- Nicht völlig neu im ELER!
- Für die Förderperiode 2014-2020 bedeutet dies:
  - Feststellung und Priorisierung der Bedürfnisse
  - Auswahl der relevanten EU-Prioritäten/ ELER-Anwendungsbereiche für den jeweiligen EPLR
  - Festsetzung von angebrachten und realistischen Zielen (Ebene: Anwendungsbereich)
  - Identifizierung der vorgeschlagenen Maßnahmen und Typen von Operationen mit jeweiligen Outputindikatoren



## Prioritäten der Ländlichen Entwicklung

## Anwendungsbereiche

1. Wissenstransfer und Innovation

(a) Förderung von Innovation und Wissensgrundlagen in ländlichen Gebieten  
(b) Verstärkung der Beziehungen zwischen Land- und Forstwirtschaft und Forschung und Innovation  
(c) Förderung lebenslangen Lernens und Berufsförderung im land- und forstwirtschaftlichen Sektor

2. Wettbewerbsfähigkeit aller Arten von Landwirtschaft und Tragfähigkeit der Betriebe

(a) Vereinfachung von Restrukturierung von landw. Betrieben mit erheblichen Strukturproblemen, insbesondere Betriebe mit niedriger Marktteilnahme, marktorientierte Betriebe in speziellen Sektoren und Betriebe mit Bedarf für landwirtschaftliche Diversifizierung  
(b) Vereinfachung des Generationswechsels im Landwirtschaftssektor

3. Organisation der Nahrungskette und Risikomanagement

(a) Verbesserte Einbeziehung von Primärerzeugern in die Nahrungsmittelkette durch Qualitätssysteme, Förderung von lokalen Märkten und kurzen Vermarktungswegen, Erzeugergruppen und branchenübergreifenden Organisationen  
(b) Unterstützung von Risikomanagement

4. Wiederherstellung, Erhalt und Verbesserung von Ökosystemen

(a) Wiederherstellung, Erhalt und Verbesserung von Artenvielfalt und Europäischen Landschaftsformen  
(b) Verbesserung von Wassermanagement  
(c) Verbesserung von Bodenmanagement

5. Ressourceneffizienz u. Übergang zu niedrig-kohlenstoff und klimaerhaltender Wirtschaftsweise

(a) Erhöhung der Effizienz der Wassernutzung durch die Landwirtschaft  
(b) Erhöhung der Effizienz der Energienutzung in der Landwirtschaft und Nahrungsmittelverarbeitung  
(c) Vereinfachung der Nutzung von erneuerbaren Energiequellen, Nebenerzeugnissen, Abfall und anderen nicht-nahrungsmittel Rohmaterialien für die Bio-ökonomie  
(d) Reduktion von Lachgas und Methanemissionen der Landwirtschaft  
(e) Förderung der Kohlenstoff-Sequestrierung in Land- und Forstwirtschaft

6. Soziale Einbeziehung, Verringerung der Armut und Wirtschaftsentwicklung in ländl. Gebieten

(a) Vereinfachung von Diversifizierung, Schaffung von neuen Kleinunternehmen und Arbeitsplätzen  
(b) Förderung lokaler Entwicklung in ländlichen Gebieten  
(c) Verbesserter Zugang, Nutzungsmöglichkeiten und Qualität von Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) in ländlichen Gebieten

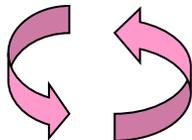
**Innovation, Klimawandel und Umwelt als horizontale Themen**

# Strategische Programmierung: Kurzfassung

EPLR

**1**

SWOT-Analyse/  
Einschätzung der Bedürfnisse



Ex-ante Evaluierung

**2**

Strategie

Im Hinblick auf

EU-Prioritäten  
&  
Anwendungsbereiche  
(AW)

**3**



Quantifizierung im  
Indikatorenplan

# SWOT-Analyse/ Einschätzung der Bedürfnisse: Definition und Anwendung von Kontextindikatoren

## 3 Hauptbereiche

- I) Sozioökonomische Analyse und Lage der ländlichen Gebiete
- II) Landwirtschaft
- III) Umwelt und Klima

## Beschreibung und Basisanalyse werden mit 46 gemeinsamen Kontextindikatoren untermauert

So weit wie möglich:

- Anwendung von existierenden Datenbanken
- Daten von der Kommission zur Verfügung gestellt
- **+ EPLR spezifische Kontextindikatoren, insbesondere wenn keine Daten auf EU Ebene (z.B.: kurze Versorgungsketten)**

## Kontextindikatoren: Beispiel

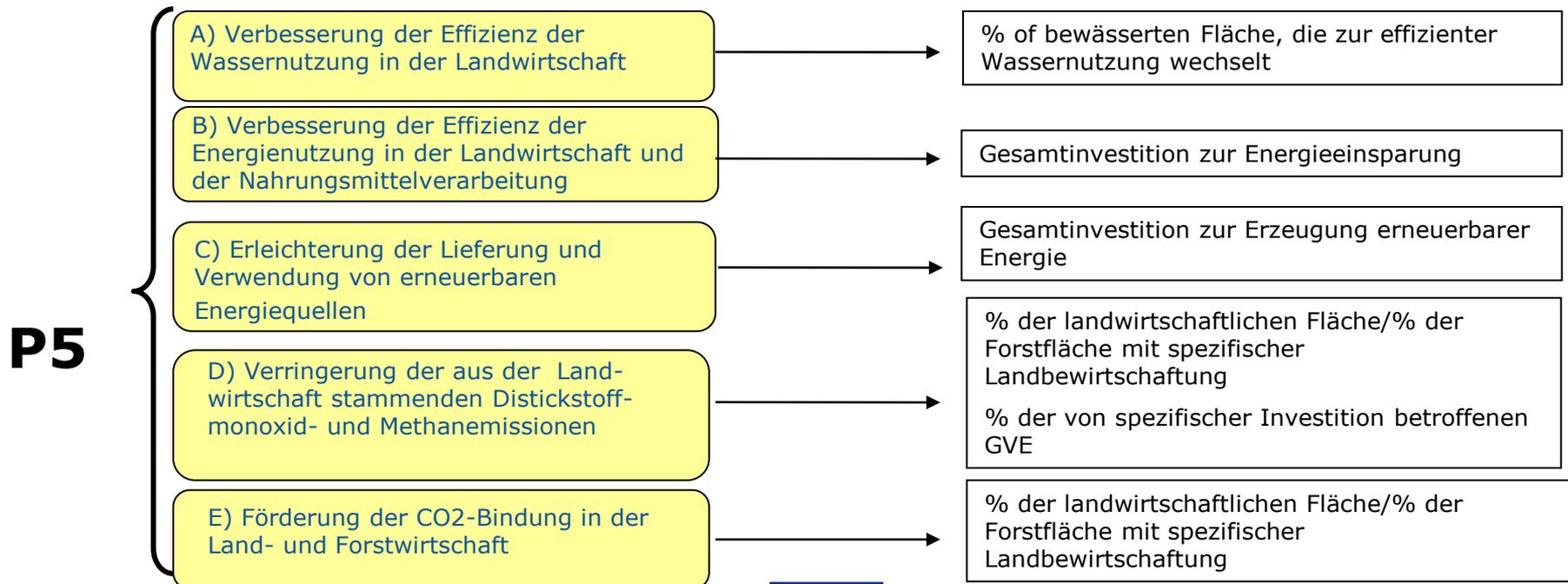
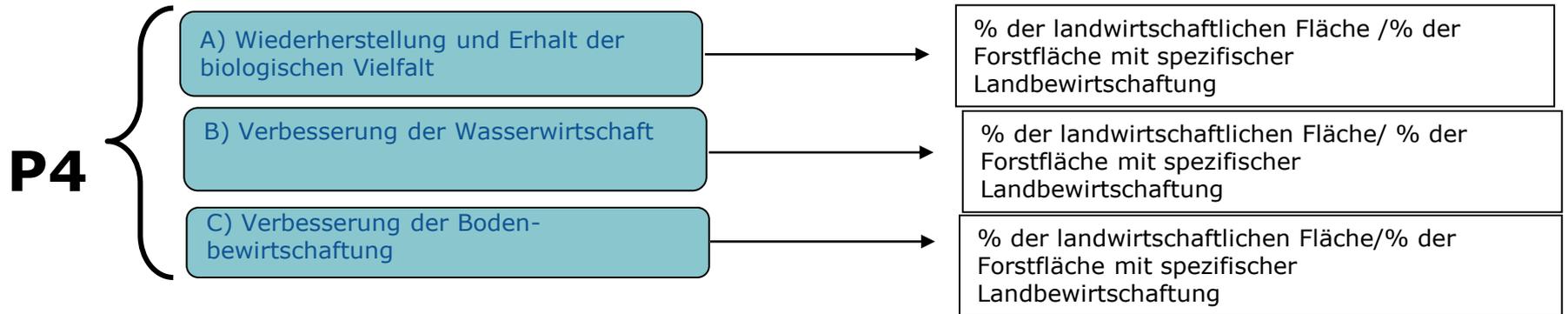
Beispiel zu Priorität 4 *"Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der von der Land- und Forstwirtschaft abhängigen Ökosysteme"* und Priorität 5 *"Förderung der Ressourceneffizienz und Unterstützung des Agrar-, Ernährungs- und Forstsektors beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenten Wirtschaft"*:

- Biologische Vielfalt/Ecosystem: Farmland Bird Index (FBI), High Nature Value Farming (HNV), Wasser/Bodenqualität...
- Ressourceneffizienz: Wasserabnahme...
- Klima: Treibhausgasemissionen, Erzeugung von erneuerbarer Energie
- + EPLR spezifische Kontextindikatoren, um die Einschätzung der Bedürfnisse zu ergänzen (z.B.: water stressed areas...)

## Wozu die Kontextindikatoren?

- Vollständige **Beschreibung** des betroffenen Gebietes, auf der Basis der letztverfügbaren Daten
- Ihre **Analyse** lässt die Besonderheiten des Gebietes erkennen, und führt unmittelbar zum Design des EPLR (Auswahl der Anwendungsbereiche und der Maßnahmen, Zielsetzung)
  - Sie sind Schlüsselemente zum Verständnis des Gebietes und der Begründung der vorgeschlagenen Maßnahmen
  - Sie erleichtern den Programmierungsentwurf sowie den Verhandlungs- und Genehmigungsprozess
  - Geeignete Daten werden für gesetzliche Konformität und logische Kohärenz benötigt

# Festsetzung der Ziele: Beispiele zu den Prioritäten 4 und 5



## Strategie

➔ führt zur Auswahl von Maßnahmen, die zum Erreichen der festgesetzten Ziele für 2020 beitragen:

- Interventionslogik zwischen Maßnahmen und Zielen:  
Beschreibung der relevanten Kombinationen von Maßnahmen, die zu den EU-Prioritäten und ELER Zielen beitragen
- Indikatorenplan: Darstellung der Zielindikatoren (Aufteilung je nach Anwendungsbereichen) und der geplanten Maßnahmen
  - *Output* (Fläche, Anzahl von Vorhaben...)
  - *Finanzressourcen* (öffentliche/private Ressourcen)

EU 2020

NACHHALTIGES  
WACHSTUM

BIODIVERSITÄTS  
- STRATEGIE

GSR –  
Thematische  
Ziele

Anpassung an den  
Klimawandel sowie  
Risikoprävention u.  
-Management

Umweltschutz und  
Ressourceneffizienz

Stärkung v.  
Forschung, technol.  
Entwicklung und  
Innovation

Kohlenstoffarme  
Wirtschaftsweise

**4. Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der von der Land- und Forstwirtschaft abhängigen Ökosysteme**

Schwerpunkt-  
Bereiche LE

4A Wiederherstellung und Erhaltung der biologischen Vielfalt, auch in Natura -2000 Gebieten sowie landw. Systemen von hohem Naturschutzwert, und des Zustandes der europäischen Landschaften

4B Verbesserung der Wasserwirtschaft

4C Verbesserung der Bodenbewirtschaftung

Relevante  
Maßnahmen

Art. 32 Zahlungen für aus naturbedingten o. a. spezifischen Gründen benachteiligte Gebiete

Art. 30 ökologischer Landbau

Art. 31 Zahlungen i. R. v. Natura-2000 und Wasserrahmenrichtl.

Art. 23 Aufforstung und Anlage von Wäldern

Art. 24 Einrichtung von Agroforstsystemen

Art. 26 Investitionen zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit und d. ökologischen Wertes d. Waldökosys.

Art. 35 Waldumwelt- und - klimadienstleistungen und Erhaltung der Wälder

Art. 18 Investitionen in materielle Vermögenswerte

Art. 29 Agrarumwelt- und Klimamaßnahme

Art. 36 Zusammenarbeit

Art. 25 Vorbeugung von Schäden und Wiederherstellung des ursprüngl. Zustands von Wäldern n. Waldbränden, Naturkatastrophen...

Art. 16 Beratungsdienste, Betriebsführungs- und Vertretungsdienste

Art. 15 Wissenstransfer und Informationsmaßnahmen

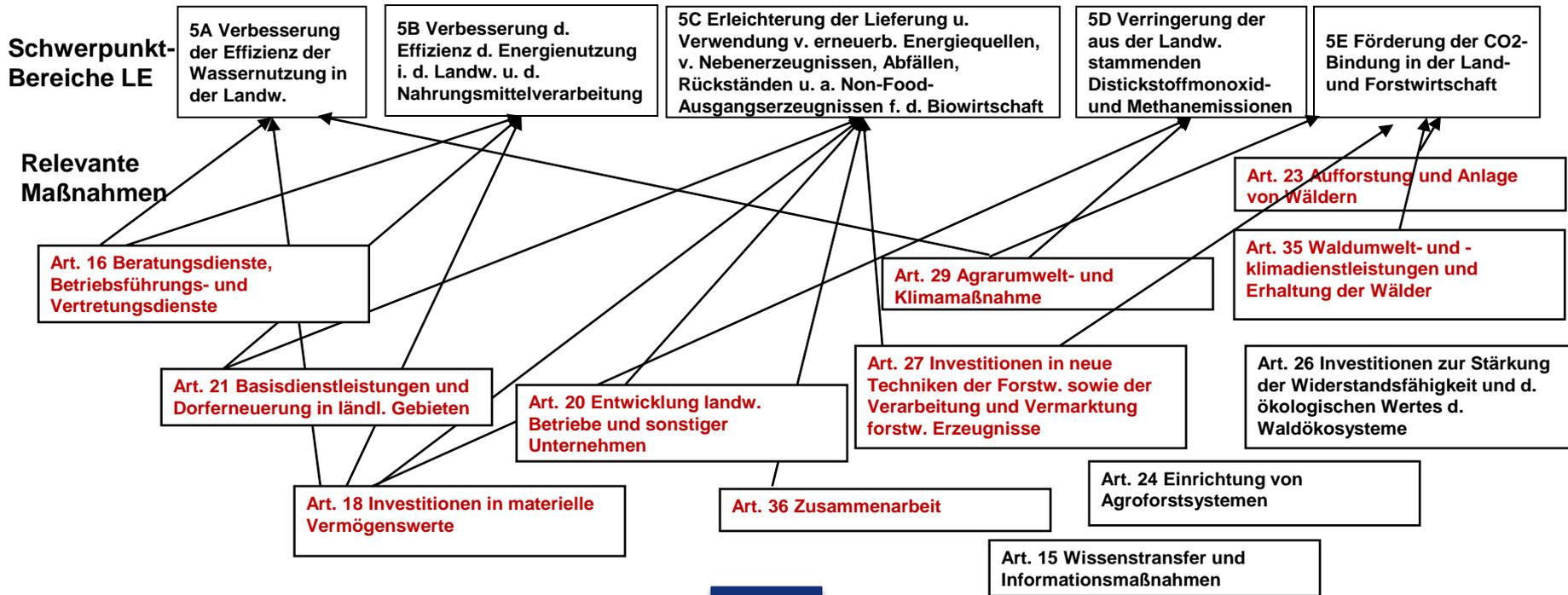
EU 2020

**NACHHALTIGES WACHSTUM**

GSR – Thematische Ziele



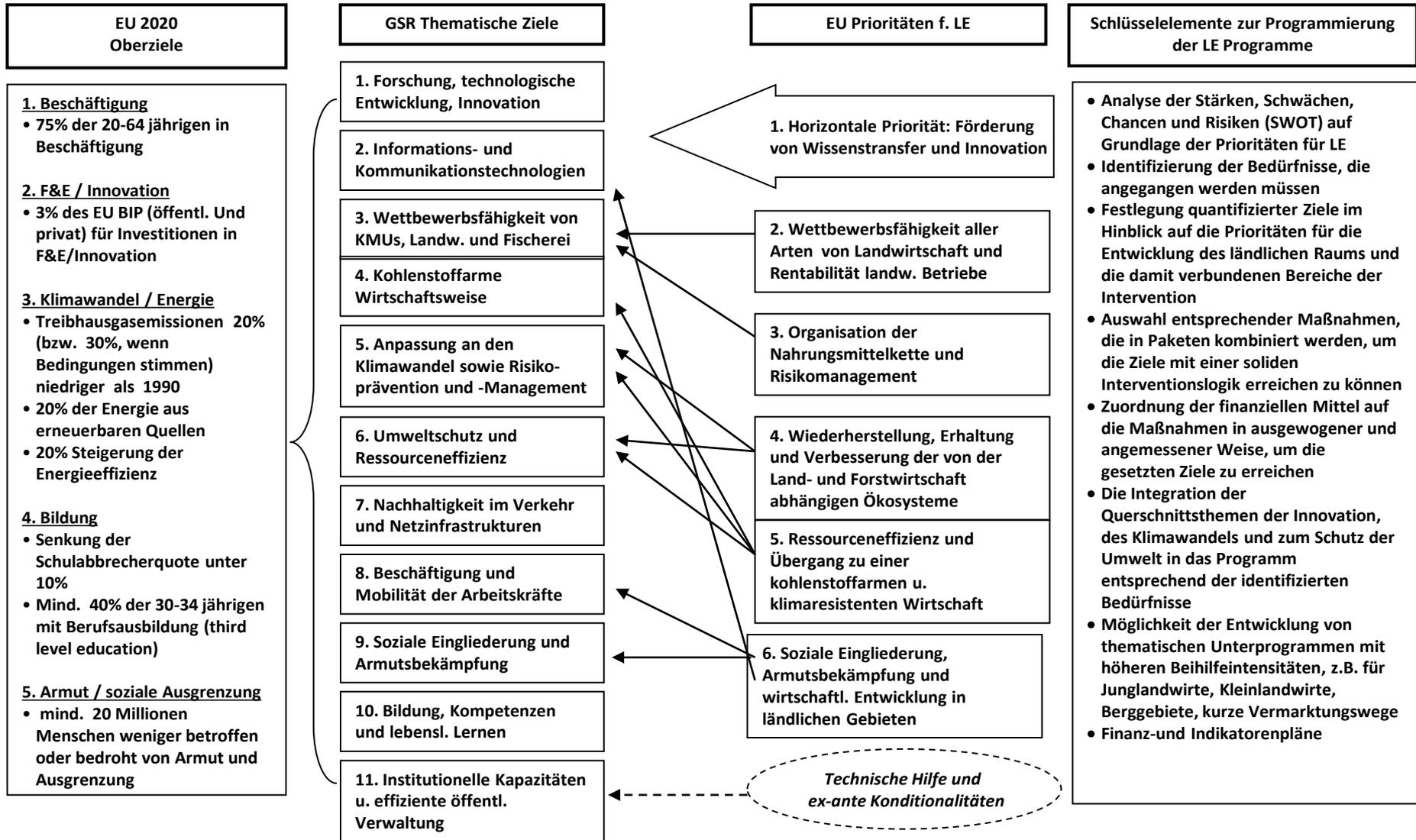
**5. Förderung der Ressourceneffizienz und Unterstützung des Agrar-, Ernährungs- und Forstsektors beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenten Wirtschaft**



## Der Indikatorenplan

- Reihe von Tabellen, die die Strategie des EPLR erläutern, mit Quantifizierung der Ziele für die Periode 2014-2020 sowie der geplanten Outputs und Ausgaben für jeden der im EPLR ausgewählten Anwendungsbereiche
- Da eine Maßnahme für verschiedene Anwendungsbereiche programmiert werden kann, zeigt und quantifiziert der Indikatorenplan den spezifischen Anteil der programmierten Maßnahme AM jeweiligen Anwendungsbereich (geplante Outputs, geplante Ausgaben)
- Ergänzung durch Darlegung der Beiträge der Interventionen zu anderen Anwendungsbereichen
- Anpassung notwendig im Rahmen von Programmänderungen

# Verbindung zwischen Partnerschaftsvereinbarung und ELER

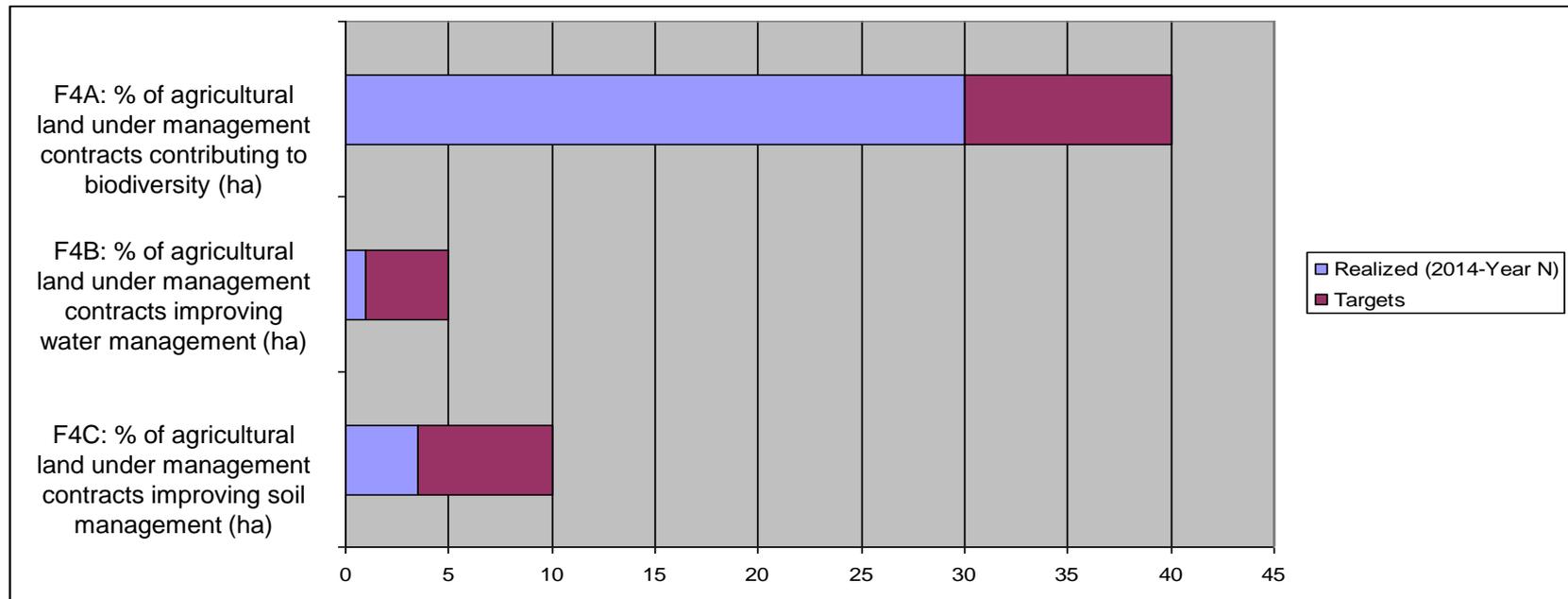


## Nächste Stufe: Monitoring

Im jährlichen Durchführungsbericht:

- Monitoring der finanziellen Inanspruchnahme und der Outputs je nach Maßnahme und Anwendungsbereich (Kontinuität des Indikatorenplans)
- Dadurch laufende Überprüfung des Umsetzungsstands der festgesetzten Ziele

➔ *Beispiel für Priorität 4*



## Was zu den Wirkungsindikatoren?

- Für beide Säulen der GAP gültig
- In Verbindung mit den Kontextindikatoren entwickelt
- So weit wie möglich Anwendung von existierenden Datenbanken
- Einschätzung ist Aufgabe der Evaluatoren



***Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!***